

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg
Internet: www.rnz.de. Erscheint werktäglich in 9 Ausgaben



Zustell-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 13 00, Fax 5 19 - 9 13 00.
Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 11 90, Fax 5 19 - 9 11 50.
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 0, Fax: 5 19 - 9 50 00.

HEIDELBERGER

NACHRICHTEN

Auszug aus der Ausgabe Nr. 253 vom 31.10.2019

© Rhein-Neckar-Zeitung

Zukunft nach Rezept

„Cook your future“ bringt acht junge Pakistaner nach Heidelberg – Kein einseitiges Hilfsprojekt

Die acht jungen Pakistaner freuen sich auf ihre Ausbildung in Heidelberg. Betreut werden sie von Waseem Butt (rechts) und Ursula Hummel (2.v.r.). Foto: Rothe



Von Sophie Krischa

Es sieht schlecht aus für die Zukunft der Gastronomen: Das Gewerbe sucht händeringend nach Personal, doch immer weniger junge Leute entscheiden sich für die Karriere in der Küche. Gleichzeitig haben Tausende junger Menschen in Pakistan keine Ausbildung.

Beides wollen Hotelfachschullehrerin Ursula Hummel und Stadtrat Waseem Butt nun ändern: Im Rahmen des Projekts „Cook your future“, mit dem Migranten in den hiesigen Arbeitsmarkt integriert werden, reisten sie bereits vor einigen Monaten nach Pakistan. „Ich war speziell von der Gastronomie dort beeindruckt. Ich war schon an vielen Orten dieser Welt – so eine feine Küche habe ich allerdings selten erlebt“, erzählt Butt.

Das Resultat der Reise: Durch eine reibungslose Kooperation mit der deutschen Botschaft in Pakistan bekamen acht junge Pakistaner umgehend ein Visum. Schneller als sie je geglaubt hätten, saßen die je vier jungen Frauen und Männer schon im Flugzeug auf dem Weg nach Frankfurt, um hier in Heidelberg eine Ausbildung in der Gastronomie zu absolvieren.

„Uns war es wichtig, dass wir auch den Frauen die gleichberechtigte Chance auf eine gute Ausbildung geben“, meint Hummel. „In Pakistan haben wir viele Frauen, die in der Gastronomie arbeiten, kennengelernt. Die haben dort einen tollen Job gemacht.“

Seit dem 16. September sind die angehenden Azubis nun in Deutschland. Momentan nehmen sie an einem dreimonatigen Vorbereitungskurs teil, in dem sie zuerst einmal mit der Kultur und dem Handwerk bekannt gemacht werden. „Es gibt jede Woche praktische Projekte, in denen die Aufgaben in der Küche nähergebracht werden. Wir hatten jetzt sogar schon die ersten echten Catering-Aufträge“, berichtet Hummel.

„Der Kurs war anfangs etwas schwierig wegen der Sprache. Aber es wird von Tag zu Tag besser“, erzählt der 23-jährige Haseeb Rashid. „Heidelberg ist wunderschön, ich bin dankbar, hier zu sein.“ In dem Kurs ist auch ein Praktikum vorgesehen – und das in Heidelbergs Top-Küchen: das Schloss-Restaurant, das Qube-Hotel oder auch der Europäische Hof haben bereits Plätze zugesichert.

Ein paar „Kinderkrankheiten“ gab es dann anfangs jedoch auch: Von Fragen nach der richtigen SIM-Karte in Deutschland bis hin zu „Wo gibt es pakistanisches Essen zu kaufen?“, sei alles dabei gewesen, erzählen Butt und Hummel. Was die Sprache angeht, seien schon erstaunlich große Fortschritte zu erkennen. Jedoch ist für alle Pakistaner ein Intensiv-Sprachkurs im Januar geplant. Im Februar fangen dann schon die ersten mit der Ausbildung an, im September sollen die anderen nachziehen.

„Das Projekt ist einfach eine tolle Möglichkeit für uns alle. Zum einen hilft es natürlich den Pakistanern, ihre Zukunft abzusichern. Aber auch wir, als Land, profitieren immens davon. In der Gastronomie sieht es genauso aus, wie in den Pflegeberufen – es fehlen die Leute“, sagt Hummel. „Cook your future“ sei also ganz klar kein einseitiges Hilfsprojekt. Vor ein paar Tagen flog Waseem Butt deshalb auch schon wieder nach Pakistan. Dieses Mal, um Pflegekräfte zu finden. Damit sie die Kultur und Bewohner Heidelbergs noch besser kennenlernen und hautnah erfahren können, wünschen sich die Pakistaner nun, in Gastfamilien zu ziehen.

Info: Wer Interesse hat, einen Pakistaner aufzunehmen, kann sich unter www.cook-your-future.de informieren und melden.